

Arbeitsgemeinschaft "Baden" Karlsruhe(Baden) im November 1951
(im Bunde Deutscher Philatelisten e.V.)
Leiter: Oskar Tölle,
Karlsruhe(Baden), Erzbergerstr. 65

Rundschreiben Nr. 5

Liebe Sammlerfreunde !

1. Das bereits im letzten Rundschreiben angekündigte Treffen der Baden-Spezialsammler ist nunmehr für Sonntag den 2. Dezember vorgesehen. Alle Freunde der Arbeitsgemeinschaft werden zur Teilnahme an dieser Zusammenkunft herzlichst eingeladen. Beginn vormittags 11 Uhr in der Gaststätte "Hotel Rotes Haus", Waldstraße Ecke Hans Thomastraße. Es ist damit die Möglichkeit zu einem persönlichen Kennenlernen und zu einer Aussprache über alle uns interessierenden Fragen gegeben. Vorschläge und Anregungen werden gerne entgegengenommen. Eine kurze Mitteilung über die beabsichtigte Teilnahme wäre erwünscht.

Die Firma Gert Müller, Karlsruhe-Durlach, veranstaltet am Samstag den 3. Dezember in Karlsruhe eine Briefmarkenauktion. Das u.a. zur Versteigerung kommende ausgesuchte schöne Badenmaterial wird gelegentlich unserer Tagung im "Roten Haus" zur Vorbesichtigung ausgestellt werden. Zur Vorlage kommt ferner noch eine Badensammlung und eine Badenstempelsammlung.

2. Auch auf einem so abgeschlossenen Sammelgebiet wie es Baden darstellt, sind immer noch Überraschungen möglich! Eine kleine Sensation: Ringstempel 158 (Wiesenbach) gibt es in zwei Typen !

Der bekannte Experte, Bundesprüfer Oskar Ressel Berlin, hatte schon vor Jahren die Vermutung ausgesprochen, daß es von Nr. 158 zwei Typen geben müsse. Mangels Vergleichsmaterials war aber zunächst ein sicheres Urteil nicht möglich. Das von Herrn Ressel vorgelegte Belegstück und ein weiterer inzwischen zur Vorlage gekommener Ganzbrief mit klarem Stempelabdruck haben aber jetzt einwandfrei das Vorhandensein einer zweiten Type erwiesen.

Bei der ersten Type, die als Normaltype zu gelten hat, entspricht die Ziffer "8" in ihrem Aussehen den auch in anderen Badenstempeln vorkommenden Achtern (z.B. in Nr. 28 "Durlach").

Die zweite Type hat etwas kleinere Ziffern, die "8" bildet eine Schleife, wie sie vergrößert etwa der Uhrradstempel "8" (Simon II S. 398) zeigt. Der Unterschied der beiden Typen ist markant; eine Verwechslung nicht möglich.

Daß das Vorhandensein zweier Typen so lange unbekannt bleiben konnte, ist nur mit der großen Seltenheit des Ringstempels 158 an sich zu erklären. Jeder Badensammler dürfte froh sein, diesen Stempel auch nur einmal zu besitzen. Vergleichsmaterial ist wohl kaum noch in einer Hand vereinigt.

Wiesenbach lag an der alten Postroute Heidelberg-Sinsheim (-Heilbronn-Stuttgart). Mit dem Ausbau des Eisenbahnnetzes und der dadurch bedingten Aufgabe dieser Postroute verlor die Postexpedition oder richtiger benannt die "Großh. Bad. Post-Wagens-Expedition" Wiesenbach völlig ihre Be-

deutung und wurde zum 1.5.1959 aufgehoben. Nicht einmal eine Postablage verblieb dem damals etwa 6 - 700 Einwohner zählenden Ort. Erst in der späteren Reichspostzeit wurde wieder eine Postagentur eingerichtet.

Welche Gründe die Schaffung eines zweiten Stempels notwendig machten, läßt sich mangels amtlicher Unterlagen nicht mehr feststellen. Bestimmt sind sie aber nicht etwa in dem Verkehrsumfang der Postexpedition zu suchen! Vermutlich war der erste Stempel in Verlust geraten oder (wahrscheinlicher) er war so stark beschädigt worden, daß eine Neuankfertigung nötig wurde. Um den Sachverhalt noch möglichst zu klären, werden die Besitzer der „158“ um nähere Angaben über ihre Stücke gebeten. Die Vorlage ganzer Briefe (gegen Portoersatz) wäre dringend erwünscht.

3. Der sehr verdiente Leiter der philatelistischen Abteilung der Stadtbibliothek München, Chr. Otto Müller, hat in Manuskriptform einen Nachweis der in Monographien, Zeitschriften, Artikeln, Festschriften usw. verstreuten Badenerliteratur zusammengestellt, „um damit den Badenspezialisten die Möglichkeit zu geben, sich in der weitverzweigten Badenerliteratur zurechtzufinden.“

Es ist erstaunlich, wie groß die Fülle der Badenerliteratur ist, gewiß ein Zeichen der großen Beliebtheit, der sich unser Sammelgebiet seit jeher in der Sammlerwelt erfreut.

Das Manuskript steht den Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft zur Einsichtnahme gerne zur Verfügung (Portoersatz). Sollten sich genügend Interessenten finden, so ist eine Vervielfältigung des Nachweises geplant. Vorbestellungen erbeten. Herrn Müller sind wir aber für seine mühevollen Arbeit zu besonderem Dank verpflichtet.

In diesem Zusammenhang wird auch auf die allgemeinen philatelistischen Literaturnachrichten aufmerksam gemacht, die die Bundesstelle B des EDPH in Zusammenarbeit mit der philatelistischen Abteilung der Stadtbibliothek München veröffentlicht.

Die Literatur-Nachrichten geben Auskunft über alle philatelistischen Neuerscheinungen, Forschungsergebnisse usw. Sie erscheinen jährlich 6 mal und können vom Verlag gegen einen Unkostenbeitrag von 45 Pf plus Porto je Nummer bezogen werden (Postscheckkonto München 20405 Chr. O. Müller).

4. Die vom Landesverband Badische Heimat e.V. in Freiburg (Breisgau) herausgegebene Zeitschrift „Badische Heimat“ brachte anlässlich des 100 Jahr-Jubiläums der ersten badischen Briefmarken in Heft 1/1951 sehr interessante Abbildungen einer Skizze der Geheimzeichen auf den ersten badischen Briefmarken von Münzrat Kachel, ferner verschiedene philatelistische Abhandlungen und sehr schöne Farbtafeln der badischen Marken.

Das Heft kann durch Einzahlung von 1,50 DM auf Postscheckkonto Karlsruhe 16468 (Badische Heimat e.V. Freiburg) bezogen werden.

5. Der Originalvertrag mit der Firma Naumann in Frankfurt (Main) über die Anfertigung der Druckplatten der badischen Freimarken war auf der Karlsruher Ausstellung zur Schau gestellt. Von dem Vertrag wurden Fotokopien angefertigt, die zum Preise von 5 DM von dem Schriftführer des Landesverbands Baden-Pfalz im BDPH, Heinrich Wülker, Karlsruhe, Grashofstr. 3, bezogen werden können. Die Kopien sind eine reizvolle Ergänzung einer jeden Badenspezialsammlung.

6. Vorgelegen haben die Stempel:

Kehl Postablage Goldscheuer auf Badenbrief
neben 3 Kr (Nr. 24)

Borberg Postablage Berolzheim auf 3 Kr (Nr. 18)

Peterstal Postablage Griesbach auf 3 Kr (Nr. 18)

Diese Stempel sind recht selten.

Die Postablage Goldscheuer wurde am 1.12.1871, also 4 Wochen vor Übergang an die Reichspost errichtet. Von Großmann wird die Postablage ohne Taxort aufgeführt (als zu Offenburg gehörig) und von Kalotay mit Taxort Offenburg und Kehl. Diese Angaben dürften nur auf Vermutungen beruhen oder ist etwa einem Sammlerfreund dieser Stempel ohne Taxort oder mit Taxort Offenburg bekannt?

Die Ablage muß eine verhältnismäßig kurze Lebensdauer gehabt haben. In einer antiken Denkschrift aus dem Jahre 1897 mit Übersicht über die am 1.1.72 bestehenden oder später errichteten Postanstalten ist sie bezeichnenderweise überhaupt nicht erwähnt.

Die Postexpedition Berolzheim (Ringstempel Nr. 9) wurde zum 1.1.1850 in eine Postablage umgewandelt; auch diese bestand nur einige Jahre und ist spätestens 1866/67 wieder aufgehoben worden. Erst in der Reichspostzeit wurde wieder eine Postagentur errichtet.

Die Postexpedition im Schwarzwaldbadeort Griesbach (Ringstempel Nr. 52) wurde erstmals zum 1.10.1870 über Winter in eine Postablage umgewandelt. Der Ablagestempel war also bis zum Ende der Bad. Posthoheit am 31.12.1871 insgesamt nur etwa 9 Monate in Gebrauch. (Der gleiche Vorgang spielte sich übrigens auch bei der Postexpedition Badenweiler (Ringstempel 171) ab, die erstmals ab 15.10.1871 über Winter in eine Postablage umgewandelt wurde, also bis zum Übergang sogar nur 2 7/2 Monate in Betrieb war).

7. In blau (bisher nicht katalogisiert) wurden folgende Postablagestempel gemeldet:

Karlsruhe - Maxau

Allensbach - Reichenau
(Prof. Dr. Löhner)

ferner Achern - Kappelrodeck
Säckingen - Rickenbach und
Grenzach bei Rheinfelden

8. Der im letzten Rundschreiben ausgesprochenen Bitte um einen einmaligen Unkostenbeitrag ist erfreulicherweise von der Mehrheit der Sammlerfreunde entsprochen worden. Allen Spendern sei an dieser Stelle herzlichst gedankt. Von Einzelbestätigungen wurde der Zeit- und Portoersparnis wegen abgesehen, sie stehen jedoch auf Wunsch von Fall zu Fall gerne zur Verfügung. Rechenschaftsbericht gelegentlich unserer Zusammenkunft.

Für alle bisherigen „Nichtspender“ wird die Bitte um einen einmaligen Unkostenbeitrag von 3 - 5 DM wiederholt (Zahlung auf Postscheckkonto Karlsruhe Nr. 9 des Unterzeichneten). Soweit diese Bitte wiederum kein Echo finden sollte, muß unterstellt werden, daß kein Interesse an der weiteren Zusendung der Rundschreiben besteht.

Zum Schlusse aber nochmals:

Vergessen Sie bitte nicht unsere Zusammenkunft am 2. Dezember (Sonntag). Hoffentlich auf Wiedersehen an diesen Tage in Karlsruhe.

Mit philatelistischen Grüßen

Oskar Tölle

Arbeitsgemeinschaft
der
Baden - Spezi alsammler
Im Bunde Deutscher Philatelisten, e.V.)
Leitër: Oskar Tölle
Karlsruhe(Baden), Erzbergerstr. 65

Nur für den persönl. Gebrauch bestimmt!

Mitgliederverzeichnis.
(November 1951)

- | | | |
|-------------------------------------|--------------------------|----------------------|
| 1. Bäuerle, Ernst | Neustadt(Schwarzw) | Wilhelm-Stahlstr.15 |
| 2. Brandes, Gerhard | Braunschweig | Rudolfstr. 20 |
| 3. David, Robert | Mannheim | Mollstraße 18 |
| 4. Degner, K. | Weinheim(Bergstr.) | Frankelstraße 46 |
| 5. Engelmann, Emil | Zürich | Postfach Bahnhof. |
| 6. Finkenzeller, Ernst | Karlsruhe | Herrenstr. 24 |
| 7. Fichtl, Franz Dr. | Karlsruhe | Mathystr. 38 |
| 8. Frey, Chr.Th. | Freiburg(Brg) | Erwinstr.38 |
| 9. Fromherz, K.Prof.Dr. | Basel | Chrischonastr.56 |
| 10. Gogröf, Hermann | Bruchsal | Durlachststraße. 157 |
| 11. Haug, Josef | Ebingen(Württ) | Sigmaringenstr.48 |
| 12. von der Heiden, K. | Hilden(Rh) | Klotzstr.17 |
| 13. Henninger, R. | Hugsweiler-b.Lahr(Baden) | |
| 14. Herdt, Josef | Furtwangen | |
| 15. Hornung | Kl rh-Durlach | Rittnertstr. |
| 16. Jaeger, Heinz,
Dr.med. | Lörrach | Tumringerstr.250 |
| 17. Joerger, Alois
Prof.Dr. | Kl rh-Durlach | Badenerstr.21 |
| 18. Justi, Ernst | Karlsruhe | Jollystr. |
| 19. Kalischek, Karl | Karlsruhe | Kriegsstr.162 |
| 20. Kanzler, Heinz | Sondershausen | Gartenstr.4 |
| 21. Kappes, Werner | Baden-Baden | Holland-Hotel |
| 22. Klefenz, Andreas
Dr.ing.e.h. | Darmstadt | Bruststr.48 |
| 23. Knittel, Eberh.Dr. | Karlsruhe | Blücherstr.7. |
| 24. König, Karl | Karlsruhe | Kaiserstr.124 b |
| 25. Lamprecht, Paul, Dr. | Mannheim-Feudenheim | Wilhelmstr. 72 |
| 26. Langensiepen | Konstanz | Glarnischstr. |
| 27. Lautermilch, Werner | Potsdam, | Leninallee 15 |
| 28. Löhner, Univ.Prof.Dr. | Graz III | Grillparzerstr.2 |
| 29. Metzger, Willi | Villingen(Schwarzw) | |
| 30. Mohrmann, Edgar | Hamburg 1 | Speersort 6 |
| 31. Montfort, Prof.Dr. | Freiburg(Breisgau) | Erbprinzenstr.21 |
| 32. Müller, Chr.Otto | Mü nchen 27 | Possartstr.15 |
| 33. Müller, Gert | Kl rh-Durlach | Auf dem Schloßle 1 |

34. Müller-Mark	Berlin-Lankwitz	Sondershauserstr.43
35. Müller, Karl Dipl-Ing.	Mannheim-Käfertal	Diedesfelderstr.13
36. Probst, Karl	Klrrh-Rüppurr	Resedenweg 54
37. Rasche, Walter	Bad-Nenndorf	
38. Reiss, Hanns	Weinheim(Bergstr.)	Stadtstrandstr.11
39. Salm, Karl,Dr.	Kenzingen	Amtsgericht
40. Schäfer, Peter	Weinheim(Bergstr.)	Hauptstr.108
41. Scheuer, Hans	Freiburg(Breisgau)	Mühlenstr. 4
42. Seifert , Fritz	Leipzig 0 5	Oststr.49
43. Schloß, Hermann	Flushing N.Y. 168-18	Crocheron-Avenue
44. Schott, Karl	Strasbourg(Bas Rhin)	Place Broglie
45. Siehr, Ernst	Strasbourg(Bas-Rhin)	Rue Theodore Lix 7
46. Simon, Siegfried	Newark 8 New-Jersey	853 South 15th -Str.
47. Simon, Karl	Berlin-Schlachtensee	Breisgaustr.7
48. Stapf, August	Wörrstadt(Rheinhessen)	
49. Stich, Eugen	Karlsruhe	Moltkestr.141
50. Stoechrer, Friedrich	Villingen(Schwarzw)	Kneippstr.16
51. Stuhler, Hugo	Konstanz	Zollerstr.3
52. Theurer, Karl	Karlsruhe	Durlacherallee 47
53. Thieme, Fritz	Jena-Ost	Straße 118 I
54. Tillmann, Paul	Baden-Baden	Falkenhalde 2
55. Tölle, Oskar	Karlsruhe	Erzbergerstr.65
56. Tröndle, Alfred	Donaueschingen	Mühlenstr.34
57. Velte, Emil.	Karlsruhe	Durlacherstr.17
58. Vossen, F.H.	Düsseldorf-Oberkassel	Schließfach 20
59. Wagner, Karl	Wuppertal-Hahnerberg	In der Gelppe 15
60. Weber, Lothar	Eßlingen(Neckar)	Schließfach 33
61. Weis, Ludwig	Weingarten(Baden)	Wilzerstr.7
62. Wolf, Fritz Dr.	Heidelberg	Gutenbergstr.7
63. Wülker, Heinrich	Karlsruhe	Grashofstr.3
64. Zietsch, Rechtsanwalt	Rastatt	
65. Zoller, Karl	Stühlingen	Hohenlupfen
66. Zwierlein, Karl	Stühlingen	
67. Bachmann Leop.	Karlsruhe	Durlacherstr. 43
68 Bloch Herbert,	Middle Village 79 N.Y. 6219	78 th.Street
69 Cohn Bruno ,	Rishon El zion Israel	Levantinstr.
70. Cserno I.E.	Amsterdam (C)	Achtergracht 19
71. Kohrs Wilh.	Hannover	Bischofsolerdamm 112
72. Sammet O.Dr.	Fürich 6.	Hadlaubsteig 2
73. Schindler Rudolf	Karlsruhe	Dengenfeldstr. 15
74. Unverferth	Pforzheim	Brötzingen (Händler)
75. Vieth Dr.	Heidelberg	Apothekengasse 8
76. Weise Erich	Heidelberg-Schlierbach	Wolfsbrunnenweg 25